

SPECIAL

80 Jahre Walser & Co. AG

Geschichte

Die Walser & Co. AG blickt auf acht erfolgreiche Jahrzehnte zurück.

Dritte Generation

Christin und Claudio Walser führen das Familienunternehmen gemeinsam.

Angebot

Walser bietet Heiz- und Metalltechnik sowie Alltagsprodukte für die Landwirtschaft.



mk.
malerhandwerk
keller

t. +41 71 877 40 10
malerhandwerkeller.ch

wir
gratulieren
zum
jubiläum

AVBÜRGE
ACRYLGLASVERARBEITUNG

Herzliche Gratulation zum Jubiläum

Plexiglas nach Mass.

AMP-Strasse 2a, CH-9552 Bronschhofen, Tel. 071 913 80 70
verkauf@av-buerge.ch, www.av-buerge.ch



Gemeinsam stark seit 10 Jahren!
WALSER+CO.AG – 80 Jahre Spezialist für
elektrische Heiz- und Metalltechnik sowie
Landwirtschaft.

bsb.info.partner AG – 30 Jahre digitale
Transformation für Unternehmen.
Zusammen machen wir Prozesse effizient
und Lösungen clever.

Vielleicht auch für Sie?



www.bsbit.ch

bsb.
business.it

ABACUS
Gold Partner

Inhalt

- 04 Interview**
Drei Sparten, zwei
Geschwister, eine Haltung
- 08 Geschichte**
Vom Drahtkorb zur
Hightech-Kompetenz
- 10 Angebot**
Hightech, Handwerk
und Heimat
- 12 Team**
Mit Herzblut, Know-how
und Teamgeist
- 18 Arbeiten bei Walser**
Ausbildung mit
Perspektive

IMPRESSUM

Magazin LEADER, MetroComm AG,
Bahnhofstrasse 8, 9000 St.Gallen,
T 071 272 80 50, leader@metrocomm.ch,
www.leaderdigital.ch

Verleger: Natal Schnetzer | **Redaktion/**
Text: Dr. Stephan Ziegler (Leitung) | **Foto-**
grafie: Marlies Beeler-Thurnheer, zVg |
Geschäftsleitung: Natal Schnetzer,
nschnetzer@metrocomm.ch | **Anzeigen-**
leitung: Renate Bachschmied, rbach-
schmied@metrocomm.ch | **Marketing-**
service/ Aboverwaltung: Fabienne
Schnetzer, info@metrocomm.ch | **Abo-**
preis: CHF 60.– für 18 Ausgaben | **Er-**
scheinung: Der LEADER erscheint 9x
jährlich mit Ausgaben Januar/Februar,
März, April, Mai, Juni, August, September,
Oktober, November/Dezember, zusätzlich
9 Special-Ausgaben | **Gestaltung:** Beatri-
ce Lang, blang@metrocomm.ch | **Druck:**
Ostschweiz Druck AG, 9300 Wittenbach

LEADER ist ein beim Institut für geistiges
Eigentum eingetragenes Markenzeichen.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlages.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte
übernimmt der Verlag keine Haftung.
ISSN 1660-2757

Acht Jahrzehnte Unternehmergeist mit Bodenhaftung



Markus Bänziger
Direktor Industrie- und Handels-
kammer St.Gallen-Appenzell

langfristig, handeln unternehmerisch, denken in Generationen – nicht in Quartalen – und sind fest in der Ostschweiz verankert. Es ist diese Mischung aus Bodenständigkeit, Verlässlichkeit und Innovationskraft, die unsere Wirtschaft stark und widerstandsfähig macht, auch in anspruchsvollen Zeiten.

Die Geschäftsleitung lebt Unternehmertum mit Haltung. Am Nationalen Zukunftstag etwa öffnet die Walser & Co. AG ihre Türen für alle interessierten Kinder – unabhängig davon, ob ihre Eltern im Betrieb arbeiten. Dieses Vorreitermodell verdient besondere Anerkennung. Ebenso das persönliche Engagement von Christin Walser im Vorstand der Industrie AR: ein klares Zeichen für gelebtes Netzwerkdenken und regionale Zukunftsgestaltung.

Die IHK St.Gallen-Appenzell gratuliert herzlich zum 80-jährigen Bestehen. Walser zeigt, wie man sich erfolgreich wandeln kann und so die Zukunft sichert; nebst unternehmerischem Mut, ständiger Suche nach Marktchancen und dem Willen zum Wandel sind es die Werte des Familienunternehmens, welche die Zukunft sichern: Qualität, Termintreue, Ehrlichkeit und Vertrauenswürdigkeit. Wir wünschen dem Unternehmen, der Familie Walser und allen Angestellten weiterhin viel Erfolg, Innovationsfreude und Bodenhaftung.

80 Jahre Walser & Co. AG – das ist mehr als ein stolzes Jubiläum. Es ist ein eindrucksvolles Zeugnis für unternehmerischen Mut, handwerkliche Präzision und stetige Weiterentwicklung. Was 1945 als kleiner Drahtkorb-Hersteller begann, hat sich mit der Zeit zu einem bewährten mittelgrossen Unternehmen entwickelt – mit Lösungen in Heiztechnik, Metallverarbeitung und Alltagsprodukten für die Landwirtschaft.

Produzierende Unternehmen wie Walser bilden das Rückgrat unserer Wirtschaft. Die Kunden stehen im Zentrum: von der Produkteentwicklung über die Produktion bis zur Beratung vor Ort. Sie gestalten und beherrschen umfassende Wertschöpfungsketten, schaffen Arbeitsplätze, ermöglichen Karrieren in technischen Berufen, bilden Lernende aus und entwickeln sich stetig weiter – leise, aber wirkungsvoll.

Es sind diese Familienunternehmen, die Tradition und Beständigkeit wirkungsvoll mit dem notwendigen Wandel verbinden. Walser steht exemplarisch für viele Unternehmen in unserer Region, die ihre Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden, Lernenden und der Gesellschaft ernst nehmen. Sie investieren

Drei Sparten, zwei Geschwister, eine Haltung

Christin und Claudio Walser führen die Walser & Co. AG in dritter Generation. Im Interview sprechen die Geschwister über den Stellenwert von Tradition, die Herausforderungen der Gegenwart und ihre Vision für die Zukunft.

Christin und Claudio Walser, was bedeutet das 80. Jubiläum für Sie persönlich, aber auch für das Unternehmen?

Es macht Freude, die Entwicklung und die Geschichte unserer Unternehmung zu sehen und zu erkennen, dass aus nichts mit Fleiss und Einsatz viel möglich ist. Diese Geschichte weiterschreiben zu dürfen, ist uns Ansporn, die künftige Entwicklung voranzutreiben. Sie bietet Fundament sowie Substanz, wenn der wirtschaftliche Wind auch mal etwas rauer ist. Zudem ist Tradition eine gute Wertegrundlage für die Gegenwart: So dürfen wir auf viele langjährige Geschäftspartner und aufrichtige Beziehungen zählen.

Wie sehr prägt die Geschichte denn Ihre Entscheidungen im Alltag?

Das Bewusstsein, woher wir kommen und mit welchen Werten diese Unternehmung aufgebaut wurde, ist bei uns tief verankert. Grossvaters Werte wie Bescheidenheit, Demut und Dankbarkeit sind auch heute präsent, ebenso wie unternehmerischer Mut, Fleiss und Weitsicht. Dabei ist es für uns wie damals für ihn wichtig, auf einem hohen Qualitätsstandard langfristig zu denken und beständig zu handeln.

Als Geschwister führen Sie das Unternehmen gemeinsam: Wie funktioniert Ihre Zusammenarbeit?

Wir stimmen in den Werthaltungen sehr gut überein. Uns ist dasselbe wichtig, wir legen die Grenzen auch im zwischenmenschlichen Bereich an denselben Orten. Ansonsten unterscheiden wir uns doch: Claudio ist technisch begeistert und fasziniert da-

von, sich in Fragestellungen detailliert einzuarbeiten und hartnäckig dranzubleiben. Christin hingegen bewegt sich in den Welten von HR-, Ausbildungs- und Finanzprozessen und ist froh, wenn sie immer mal wieder etwas Anderes in die Finger bekommt, weil sie die Abwechslung braucht. Wir sind beide dankbar, dass wir den anderen haben und uns zu 100 Prozent auf das Gegenüber verlassen können.

«Grossvaters Werte sind auch heute präsent.»

Wirtschaftlich ist die Ostschweiz Ihre Heimat ...

Ja, wir sind hier gewachsen und gehören hierhin. Ein Wegzug – auch wenn dieser nur partiell wäre – würde uns die Sinnhaftigkeit unserer Arbeit entziehen. Auch gesellschaftlich ist die Ostschweiz unsere Basis: Wir sind hier aufgewachsen, wir möchten hier unseren Beitrag leisten. Persönlich sind wir unterschiedlich verankert: Claudio hat einen sehr starken Bezug zur Region und verbringt auch gerne seine Freizeit hier; Christin reist regelmässig ins südliche Afrika, um sich Abwechslung, andere Blickwinkel und Weite zu holen.

Und wie sehen Sie die Rolle produzierender Unternehmen in einer zunehmend digitalen und globalisierten Welt?

Diese sind nach wie vor zentraler Bestandteil der modernen Welt – auch in unseren Breitengraden. Und wir sind überzeugt, dass die geopolitischen



Christin und Claudio Walser:
Schöne Verbindung.

Unsicherheiten die Balance zwischen Globalisierung und regionaler Produktion wieder mehr ins Zentrum rücken. Zudem liegt die Stärke der inländischen Industrie in der hohen Qualität und der Fähigkeit, auch komplexeste Lösungen umzusetzen. Unsere Gesellschaft besteht auch aus Menschen, die aufgrund ihrer Interessen, Begeisterung und Fähigkeiten in produzierenden Branchen zu Hause sind. Ein gesunder Mix zwischen Dienstleistungsunternehmen und produzierender Industrie macht deshalb auch gesellschaftlich gesehen Sinn.

Walser bietet ein breites Spektrum von Produkten für die Landwirtschaft über Metall- und Heiztechnik bis zu komplexen und kundenspezifischen Gesamtlösungen als Kombination aus beiden technischen Sparten. Was sind die wichtigsten Standbeine des Unternehmens?

Die beiden technischen Bereiche sind umsatzstärker geworden. Gerade in der Heiztechnik ist es uns – auch in Kombination mit der Metalltechnik – möglich, sehr gut auf Kundenwünsche eingehen zu können, was uns einen Wettbewerbsvorteil verschafft. Das Standbein Landwirtschaft ist aber nach wie vor ein sehr wichtiges, können wir hier doch über zehn Menschen beschäftigen. Zudem sind wir in Zeiten, in denen das wirtschaftliche Umfeld in der Industrie schwieriger ist, mit dieser Sparte oft antizyklisch unterwegs.

Walser ist ISO-zertifiziert, produziert normkonform im Bahnbereich (EN 15085-2) und betreibt eine moderne Blechbearbeitung mit Stanz- und Lasertechnik. Wie heben Sie sich vom Wettbewerb ab?

Unsere Fertigungsmöglichkeiten und die mögliche Kombination unserer Abteilungen erlauben uns die Herstellung auch komplexer Gesamtlösungen. Zudem pflegen wir eine grosse Nähe zu unseren Kunden und können aufgrund unserer schlanken Organisationsstruktur kurzfristig auf die jeweiligen Bedürfnisse eingehen.

Und was ist aktuell Ihre grösste Herausforderung?

Die wirtschaftliche Situation der Industrie betrifft auch unsere Kunden und somit uns. Unsere Chance liegt in der Flexibilität, mit denen wir auf die Kundenanforderungen eingehen können. Dabei unterstützt uns unsere hohe Fertigungstiefe sowie der Wille und die Bereitschaft unserer Leute, Ziele gemeinsam zu erreichen.

Sie bilden seit vielen Jahren Lernende aus. Warum ist Ihnen die Nachwuchsförderung wichtig?

Unsere Ausbildungsabsolventen sind für unser Unternehmen, aber auch für die Branche sehr wertvoll. Wir stecken viel in Berufsbesichtigungs-

>

AMADA

世界の「未来」を、アマダとつくる。

FUTURE TECHNOLOGIES with AMADA



Tel: 052 304 00 34
mail: info@amada.ch
www.amada.ch



Innovation und Präzision in
der Metallverarbeitung

SUHNER[®]

Die SUHNER Schweiz AG
gratuliert der Firma Walser zu ihrem
80-jährigen Jubiläum
und bedankt sich für die langjährige
Zusammenarbeit!

SUHNER Schweiz AG · Lupfig · www.suhner.com



STALDER
SWISS  FINISH

Herzliche Gratulation
der WALSER+CO.AG zum 80. Firmenjubiläum!
Das Stalder Team bedankt sich für die wertvolle
und partnerschaftliche Zusammenarbeit.



Metallveredlung
Perfektion in Schönheit und Funktion

stalderag.ch

> Schnupper- und spielerische Zukunftstage für unsere jüngsten Besucher. Diese können Erinnerungen und Begeisterung streuen und damit Interesse für die jeweiligen Berufsbilder auslösen. Eine sorgfältige, gut begleitete und breit gefächerte Ausbildung ist uns ein Herzensanliegen. Das spricht sich herum.

«Wir sind beide dankbar, dass wir den anderen haben.»

Und was ist Ihre Vision für die nächsten zehn Jahre Walser & Co. AG?

Wir wollen uns in Richtung Effizienz und Effektivität weiterentwickeln und dabei an unserer vielfältigen Spartenstruktur festhalten. Dies wird in den nächsten Jahren bedeutende Investitionen in Produktionsanlagen, Prozesse und die Aus- und Weiterbildung erfordern.

Mitte Juni 2025 haben Sie mit Kunden, Partnern und der Bevölkerung 80 Jahre Walser gefeiert. Was bedeutet Ihnen dieses Jubiläum?

Es hat unser ganzes Team gefreut, dass der Tag trotz schönstem Wetter auf grosses Interesse ge-

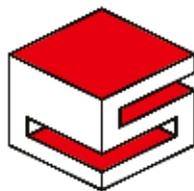
stossen ist und bei den etwa 650 Besuchern viele positive und wertschätzende Reaktionen ausgelöst hat. Ein solcher Moment schafft eine sehr schöne Verbindung – sowohl innerhalb des Unternehmens als auch zwischen Walser und der Region.

Zum Schluss: Wenn Sie Ihren Grossvater heute an einen Walser-Maschinenpark führen würden – worauf, glauben Sie, wäre er besonders stolz?

Der moderne Maschinenpark, der Zeuge davon ist, dass seine Idee und Vision über all die Jahre weitergepflegt wurden, würde ihn freuen. Wir sind aber überzeugt, dass dieser allein ihn noch nicht stolz machen würde, wären da nicht auch unsere sehr gut ausgebildeten und langjährigen Mitarbeitenden: Es kommt vor, dass Simulationsprogramme die Machbarkeit eines Bearbeitungsschritts negativ beurteilen, unsere Fachpersonen, die das Handwerk von Grund auf verstehen, aber davon überzeugt sind, dass es gehen kann. Vereinfacht ausgedrückt geben unsere Mitarbeitenden dann der Produktionsanlage zu verstehen, dass es doch funktionieren wird. Und die Maschine macht's. Es ist diese Kombination zwischen technologischem Fortschritt und den menschlichen Komponenten, die unseren Grossvater stolz werden lassen würden.

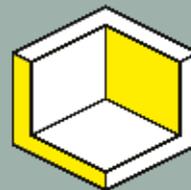
Anzeige

Wir gratulieren der Walser+Co. AG herzlich zum 80-Jahre-Jubiläum!



STRAHLZENTRUM

Strahlzentrum für Oberflächenbehandlung AG Telefon +41 71 766 10 03
Blosenbergstrasse 8 info@strahlzentrum.ch
CH-9464 Rüthi www.strahlzentrum.ch



LACKIERZENTRUM

Lackierzentrum GmbH Telefon +41 71 766 11 73
Blosenbergstrasse 8 info@lackierzentrum.ch
CH-9464 Rüthi www.lackierzentrum.ch

Vom Drahtkorb zur Hightech-Kompetenz

Die Walser & Co. AG blickt auf acht Jahrzehnte voller Pioniergeist, Wandel und regionaler Verbundenheit zurück und bleibt auch in dritter Generation fest in Familienhand.

Als Robert Walser 1945 in Wald die Walser & Co. gründete, tat er dies mit dem unerschütterlichen Glauben an Handwerk, Erfindungsgeist und Selbstständigkeit. Die ersten Produkte waren handgefertigte Drahtkörbe und Zainen für die umliegenden Bauernhöfe. Walser fuhr mit dem Velo durch die Region und verkaufte seine Erzeugnisse direkt ab Gepäckträger.

Bereits im darauffolgenden Jahr erweiterte er das Sortiment um landwirtschaftliches Zubehör: Viehhüteapparate, Isolatoren, Blachen, Drahtwaren und vieles mehr. Das Unternehmen wuchs rasch. Ein erster Verkaufsschlager gelang 1950 mit dem Zusatzfuttermittel «Walser-Tran». In den 1950er-Jahren folgte der Einstieg in die industrielle Fertigung von Heizelementen – ein Meilenstein, der die spätere Ausrichtung der Firma massgeblich prägen sollte.

Erste Kunden aus Industrie und öffentlicher Hand

In den folgenden Jahrzehnten entwickelte sich Walser & Co. zu einem vielseitigen Produktionsbetrieb mit breitem Leistungsspektrum: Blechbear-

beitung, Schlosserei, mechanische Fertigung. Der metallverarbeitende Bereich wurde gestärkt, erste Kunden aus Industrie und öffentlichem Sektor gewannen an Bedeutung.

Die 1960er- und 1970er-Jahre standen im Zeichen betrieblicher Expansion; Wohnhäuser für Mitarbeitende, zusätzliche Lager- und Produktionsflächen, leistungsfähige Anlagen für die Blechbearbeitung, Mechanik und elektrische Heiztechnik kamen hinzu. 1975 wurde aus der Kommanditgesellschaft eine Aktiengesellschaft.

Ausbau, Zertifizierung und Digitalisierung

Einen Innovationsschub brachte der Beginn der 1990er-Jahre. Mit dem Bau eines vollautomatischen Hochregallagers und der Beschaffung neuer Laseranlagen und moderner Abkantpressen wurde die Produktion digitaler, präziser und effizienter. Seit 1996 ist das Unternehmen nach ISO 9001 zertifiziert, 2005 kam die ISO 3834-2-Zertifizierung dazu, 2011 die Druckgeräte-Richtlinie 97/23/EG Modul A1 und 2012 wurde die EN 15085-2-Zertifizierung erlangt.

Anzeige



GRATULATION
Zum 80-jährigen Firmenjubiläum

Wir freuen uns über weiterhin
gute Zusammenarbeit

VDL ETG Switzerland AG | Hauptstrasse 1a | 9477 Trübbach
+41 81 784 64 00 | info.switzerland@vdl.etg.com
www.vdletg.com



Die ersten Produkte waren handgefertigte Drahtkörbe und Zainen für die umliegenden Bauernhöfe.

1999 übernahmen Fredi und Ruedi Walser die operative Leitung des Familienunternehmens. Die Mechanik-, Heiztechnik- und Blechabteilungen wurden ausgebaut, Prozesse digitalisiert und neue Märkte erschlossen. Die Max Steuri GmbH wurde 2004 integriert, die Fertigungskapazitäten erweitert und Investitionen in Maschinenpark sowie Infrastruktur getätigt.

2018 begann mit der Übernahme der Geschäftsleitung durch die Geschwister Christin und Claudio Walser das nächste Kapitel der Firmengeschichte. 2024 kauften die beiden auch das Aktienpaket der Eltern Silvia und Fredi Walser-Cabalzar; sie halten nun 100 Prozent der Aktien.

Heute beschäftigt Walser & Co. AG rund 100 Mitarbeitende, davon zehn Prozent in Ausbildung. Die Firma ist in drei Bereichen tätig: Heiztechnik, Metalltechnik und Landwirtschaft. Dabei setzt sie auf Eigenproduktion in der Schweiz, hohe Qualität und langlebige Materialien. Der eigene Anspruch ist dabei klar formuliert: «Höchste Qualität – aus Tradition und Verantwortung.»

Anzeige

JACQUET

OSIRO



Für Blechzuschnitte aus

Edelstahl Rostfrei

& Nickelbasislegierungen

Wasserstrahl

Plasma

Laser

Säge

Einzigartiges

Angebot und Lager

JACQUET Osiro AG
 T +41 61 756 89 89
 j.osiro@myjacquet.com
 osiro.myjacquet.com

Hightech, Handwerk und Heimat

Hochpräzise Metallverarbeitung und kundenspezifische elektrische Heizelemente zählen ebenso zum Portfolio wie Alltagsprodukte für die Landwirtschaft. Mit gegen 100 Mitarbeitenden hat sich die Walser & Co. AG als verlässlicher Partner etabliert.



Metallverarbeitung: Kernkompetenz in Metall-Technik

In der Metall-Technik verfügt die Walser & Co. AG über jahrzehntelange Erfahrung und einen hochmodernen Maschinenpark. Das Unternehmen entwickelt und produziert von Einzelkomponenten bis zu ganzen Baugruppen nach Kundenwunsch für verschiedenste Industrien und beherrscht sämtliche Schritte der Metallbearbeitung – vom Trennen, Umformen und Schweißen bis zur mechanischen Bearbeitung. Bleche bis zu 4 m Länge können in die gewünschte Form gebracht und präzise weiterverarbeitet werden.

Für nahezu jede Anforderung in der Metallverarbeitung findet sich eine Lösung im Haus; sollte ein Arbeitsschritt einmal nicht intern machbar sein, arbeitet das Unternehmen mit bewährten Partnern zusammen. Dieser Alles-aus-einer-Hand-Ansatz macht Walser zu einem gefragten Zulieferer im Maschinen- und Anlagenbau, aber auch in verschiedenen anderen Anwendungsgebieten.

Zusätzlich zur Tätigkeit als klassischer Lohnfertiger für diverse Industrien legt Walser ein Augenmerk auf hauseigene Produktentwicklungen in der Metalltechnik. So wurden etwa innovative Walser®-Verankerungen für Leitplanken sowie Balkon-, Treppen- und Brückengeländer entwickelt, die durch schnelle Montage und einfache Reparatur überzeugen. Auch die Walser®-Geländersysteme, gefertigt aus verzinktem Stahl oder Edelstahl, stehen für Langlebigkeit und Sicherheit. Ebenso gehört der Walser®-Palettrulli-Halter zum Sortiment: eine funktionelle Metallkonstruktion, mit der sich Palettenrollis platzsparend an Lastwagen verstauen lassen.

Kundenspezifische Lösungen von Walser werden von der hauseigenen Konstruktions- und Entwicklungsabteilung in Zusammenarbeit mit den Kun-

den ausgelegt und optimal auf den eigenen Maschinenpark abgestimmt. Dabei finden sich wichtige Abnehmerindustrien in verschiedensten Branchen. Dazu zählt die Halbleiterindustrie ebenso wie die Vakuumtechnik, die Bahnindustrie, der Maschinen- und Apparatebau, die Umwelttechnik, die Labor- und Medizinaltechnik sowie die Gastroindustrie und die Chemie-/Pharmabranche.

Elektrische Heiztechnik: Wärme nach Mass

Das zweite Standbein von Walser & Co. AG ist die elektrische Heiztechnik, die in enger Synergie mit der Metallverarbeitung betrieben wird. Bereits seit 1955 fertigt das Unternehmen elektrische Heizelemente und hat sein Angebot stetig ausgebaut. Heute konstruiert Walser individuelle Heizlösungen für Luft, Flüssigkeiten und Festkörper – vom einfachen Stabheizkörper über Heizpatronen und Flanschheizungen bis hin zu leistungsstarken Durchlauferhitzern und Lufterhitzern. Diese Komponenten kommen beispielsweise in der Kunststoffindustrie, der Vakuumtechnik, der Lebensmittelindustrie, der Medizinal- und Labortechnik, der Haus- und Elektrotechnik, dem Elektroapparate- und Gehäusebau sowie der Klima- und Verfahrenstechnik zum Einsatz. Dank der hauseigenen Metallkompetenz können Beheizungslösungen und Gehäuse sowie weitere Metallkomponenten exakt aufeinander abgestimmt gefertigt werden. Besondere Kundenwünsche sind dabei willkommen: Die Abteilung Heiztechnik entwickelt auch Speziallösungen und Prototypen nach Mass. Eine Eigenentwicklung in diesem Bereich ist der Walser®-Kleidertrockner, ein Trockenschranksystem für Arbeitskleidung und Schuhe. Solche Trockner werden etwa in Feuerwehr- und Werkhofdepots oder bei Bahn- und Bauunternehmen eingesetzt.



Landwirtschaftliche Produkte:

Von Tran bis Zaunmaterial

Trotz aller Industrialisierung ist Walser auch der Landwirtschaft bis heute eng verbunden. Was 1945 mit handgefertigten Drahtkörben für Privathaushalte und Landwirte begann, hat sich zu einem vielfältigen Sortiment an landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln entwickelt. Unter der Marke Walser® vertreibt das Unternehmen bewährte Zusatzfuttermittel wie Walser-Tran (ein hochwertiges, vitaminisiertes Produkt auf Basis von Marineölen) und Walser-MultiVIT (Pendant auf Basis pflanzlicher Öle für die biologische Landwirtschaft). Zudem ist Walser Vertriebspartner von Penergetic-Produkten, die in der modernen Landwirtschaft zur Boden-, Pflanzen- und Tiergesundheit eingesetzt werden. Wie in der Heiztechnik profitiert Walser auch in der Sparte Landwirtschaft von der unter demselben Dach vorhandenen Expertise in der Metall-

technik. So finden sich im Sortiment mehrere Eigenentwicklungen, die optimal auf die Kundenbedürfnisse und den Einsatzbereich abgestimmt werden. Ein Beispiel dafür sind die insbesondere auf Alpbetrieben eingesetzten Torhalter, welche Durchfahrten und Wanderwege einfach in vorhandene Zaunsysteme integrieren. Auch Weidepfähle und Schlammkrucken fertigt das Unternehmen selbst.

Weitere Alltagsprodukte für die Landwirtschaft – vom Zaunmaterial über Anbindevorrichtungen für Vieh, Seilerwaren und Blachen bis hin zu Drahtwaren und Körben – gehören zum Angebot.

Die Landwirte der Schweiz schätzen die Walser & Co. AG als einen verlässlichen Ausstatter, der sowohl traditionelle Hilfsmittel als auch innovative Produkte liefert.

Anzeige

die
**Treuhand
experten**

dietreuhandexperten.ch

**80 Jahre Walser + Co. AG
50 Jahre Zusammenarbeit
1000 Dank**

**Ihr wart Kunde
der ersten Stunde**

Mit Herzblut, Know-how und Teamgeist

Was macht die Walser & Co. AG so besonders? Es sind die Menschen, die täglich ihr Können, ihre Erfahrung und ihre Begeisterung einbringen – sei es an der Maschine, im Büro oder in der Führung. Wir stellen fünf «Walserianer» vor, die unterschiedlicher kaum sein könnten und doch eines gemeinsam haben: Sie leben das, wofür Walser steht. Lernen Sie Silas Furter, Alexandra Metzler, Urs Riedener, Matthias Risch und Fatih Yüksel kennen – stellvertretend für ein Team, das den Unterschied macht.

1 Silas Furter: Mit Neugier, Präzision und Teamgeist auf dem Weg zum Polymechniker

Silas Furter (*2008) aus Trogen hat im August 2024 seine Lehre als Polymechniker EFZ bei der Walser & Co. AG begonnen. Seine Begeisterung für Maschinen und Mechanik ist spürbar: «Ich wusste schon lange, dass ich etwas Handwerkliches machen wollte.» Nach einer Schnupperlehre war für ihn klar: «Mir hat es sehr gefallen, vor allem, weil es keine Lehrlingswerkstatt gibt. Und der Arbeitsweg ist kurz.»

Der Einstieg verlief einfacher als erwartet: «Ich durfte schon am ersten Tag an einer CNC-Maschine arbeiten – das hat mich positiv überrascht.» Auch die Ausbildung schreitet schnell voran: «Ich konnte bereits im zweiten Semester mit der CNC-Ausbildung beginnen.» Besonders schätzt er den Lehrlingstag mit sportlichen Aktivitäten und Abendessen: «Das stärkt den Zusammenhalt und macht Spass.»

Am meisten faszinieren Furter moderne Maschinen. «Die Präzision und Geschwindigkeit, mit der Metall bearbeitet wird, sind beeindruckend.» Besonders angetan hat es ihm die DMG Mori NT4250 mit zehn beweglichen Achsen, bei der er den Bearbeitungsprozess perfekt beobachten kann.

Ein typischer Arbeitstag beginnt um sieben Uhr an einer CNC- oder konventionellen Maschine. Er fertigt Kundenteile oder erledigt Reparaturen für andere Abteilungen. «Sobald ich eine Frage habe, helfen mir alle weiter – egal ob Ausbilder oder Kollegen.»

Auch schulisch läuft es gut: «Maschinen-, Zeichnungs- und Werkstofftechnik helfen mir im Alltag am meisten.» Für das zweite Lehrjahr hat er ein klares Ziel: «Ich will lernen, CNC-Maschinen zu programmieren und mich gut auf die Teilprüfung vorbereiten.»

2 Alexandra Metzler: Schnittstellenmanagerin mit Herz

Seit 2010 ist Alexandra Metzler bei der Walser & Co. AG tätig. Die Kauffrau mit Berufsmaturität hat sich seither kontinuierlich weitergebildet – unter anderem zur Aussenhandels- und Personalfachfrau. Heute vereint die Balgacherin mehrere Verantwortungsbereiche: Sie arbeitet im Sekretariat, in der Exportabwicklung und in der Personaladministration. «Manchmal ist es ein Balanceakt – doch genau das macht meinen Arbeitsalltag abwechslungsreich und spannend.» Struktur, Priorisierung und Effizienz helfen ihr, den Überblick zu behalten. Unterstützt wird sie





von den Lernenden, die aktiv mitarbeiten. «Ich arbeite sehr gerne mit jungen Menschen. Es ist mir wichtig, ihnen ein Umfeld zu schaffen, in dem sie gefördert und gefordert werden – fachlich wie menschlich.»

In der Exportabwicklung meistert Metzler täglich komplexe Anforderungen aus aller Welt. «Unsere Arbeit ist geprägt durch die Vielfalt der Geschäftsfelder und die unterschiedlichen Anforderungen der Zielländer.» Dabei gilt es, länderspezifische Abklärungen effizient umzusetzen. «Eine der grössten Herausforderungen ist es, vollständige Angaben sicherzustellen – kleine Fehler können Verzögerungen verursachen.»

Für die Geschäftsleitung übernimmt sie Aufgaben von der Büroorganisation bis zur Eventmitgestaltung. In der Personaladministration beweist sie Fingerspitzengefühl: «Es ist mir wichtig, allen Mitarbeitenden meine Unterstützung anzubieten, Fragen zu klären und bei Problemen zu helfen.»



Anzeige



**WIR SORGEN
FÜR STARKE
MARKEN.**



NORDWAND.SWISS

NORDWAND

Agentur
netzwerk **asw**



> Was sie an Walser besonders schätzt? «Die gegenseitige Unterstützung im Team, das familiäre Umfeld und das Vertrauen, das einem geschenkt wird.»

3 Urs Riedener: Zwischen AVOR, Verkauf und Führung

Urs Riedener (*1975) ist Leiter Verkauf/AVOR Metall-Technik und Mitglied der Walser-Geschäftsleitung. Seit 1991 im Unternehmen, führt der (bei Walser) ausgebildete Konstrukteur EFZ und technische Kaufmann mit einem BWL-Nachdiplomstudium mit Fachkompetenz, klaren Strukturen und gegenseitigem Vertrauen.

«Globale Unsicherheiten und wachsender Konkurrenzdruck fordern heute mehr Flexibilität denn je», sagt er. Qualität, Termintreue und Kundenzufriedenheit hätten nochmals an Bedeutung gewonnen – auch durch die Digitalisierung. Das seit 2015 eingesetzte ERP-System sei dabei ein grosser Vorteil: «Wir können von der AVOR aus sämtliche Fertigungsabläufe koordinieren und so bei Kundenanfragen rasch reagieren.»

In seiner Doppelrolle kennt Riedener die Bedeutung funktionierender Schnittstellen. «Unsere Sachbearbeiter begleiten jeden Prozess von der Anfrage bis zur Rechnung – das sichert Kontinuität.» Auch bei komplexen Projekten setze man auf klare Verantwortlichkeiten und kurze Entscheidungswege. «Dadurch gibt es wenige Schnittstellen und ein hohes Mass an Verbindlichkeit.»

Wichtig ist dem Rehetobler, technisches Verständnis und unternehmerisches Denken zu fördern. Interne Schulungen, Erfahrungsweitergabe und flexible Einsätze über Abteilungsgrenzen hinweg seien zentral. «Das stärkt das Verständnis für andere Bereiche und macht unser Team agiler.» Gute Vorbereitung und ständiger Austausch mit der Produktion ermöglichen effizientes Arbeiten – ohne Qualitätskompromisse.

Apropos Austausch: «Gerade das Zusammenspiel zwischen Heiz- und Metalltechnik erlaubt flexible, kundenorientierte Lösungen mit persönlichem Ansprechpartner während des gesamten Projekts.»

4 Matthias Risch: Ausbilder mit Herzblut

Matthias Risch ist Abteilungsleiter Trennen/Umformen bei der Walser & Co. AG und bildet angehende Produktionsmechaniker aus. Der 1990 geborene Wädler absolvierte eine Lehre als Anlagen- und Apparatebauer und bildete sich zum Schweiss- und Industriefachmann weiter. Seit 2012 ist er bei Walser tätig – und das mit Überzeugung: «Ich kann mich sehr gut mit der Firma und meiner Arbeit identifizieren.»

In seiner Abteilung zählen Flexibilität, Präzision und langfristiges Denken. «Welchen Ansprüchen müssen neue Maschinen gewachsen sein, welches Werkzeug liefert heute wie in ein paar Jahren noch die geforderte Qualität?» Die Entwicklung des Maschinenparks begleitet Risch mit



Anzeige

NOTZ METALL
 NOTZgroup advanced metal solutions

*Das Notz Team gratuliert der WALSER+CO.AG
 herzlich zum 80-jährigen Jubiläum*

www.notzmetall.ch



seinem Team über Jahre hinweg – unterstützt durch Messebesuche und enge Kontakte zu Kunden und Herstellern.

Teamarbeit ist ihm besonders wichtig: «Man funktioniert als Team und ist Teil vom Ganzen.» Das will er auch den Lernenden vermitteln. «Zusehen, wie sie sich in der Berufswelt und privat entwickeln, macht Freude.»

Der technische Wandel habe die Ausbildung bereichert: «Früher wurde in Kursen massenhaft gefeilt und geschliffen. Heute sind Lernende schnell im Produktionsteam, arbeiten früh mit CNC-Maschinen und erleben von Anfang an den «Druck» der Wirtschaftlichkeit – viel spannender, als über Monate Edelschrott zu produzieren.»

Risch glaubt ans Handwerk – auch in Zeiten der Automatisierung: «Ein solides Fachwissen von der Pike auf garantiert hohe Qualität.» Die Walser & Co. AG investiere überlegt und zukunftsorientiert. «Mitarbeiter können sich einbringen, sich entwickeln und sind ein sichtbarer Teil vom Ganzen.»

5 Fatih Yüksel: Technik mit Tiefgang

Fatih Yüksel ist kein Theoretiker. Der 1985 geborene Maschinenbau-Techniker liebt Lösungen, die in der Praxis bestehen. Seit 2016 ist er bei Walser, seit 2018 leitet er den Bereich Konstruktion und Entwicklung und sorgt dafür, dass kundenspezifische Technikideen zu durchdachten Produkten werden. >



Zwei Jubiläen in einem Jahr: Die
Walser & Co. AG feiert ihr 80-jähriges
Bestehen und blickt auf 10 erfolgreiche
Jahre mit der Abacus Software zurück.

Herzliche Gratulation zum Firmenjubiläum!
Wir freuen uns auf die kommenden Jahre.

Innovation ist Programm.
abacus.ch

 ABACUS

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Heiden

Was uns ausmacht:
Engagement.



Herzliche Gratulation

Elektro B ä t s c h m a n n

projektieren
installieren
reparieren



www.elektro-baetschmann.ch

***Wir gratulieren der Firma Walser+Co. AG
zum 80-Jahr-Jubiläum und freuen uns auf eine
weiterführende Zusammenarbeit.***

**Sanitär
Heizung**

Oskar Fässler AG
Gebäudetechnik



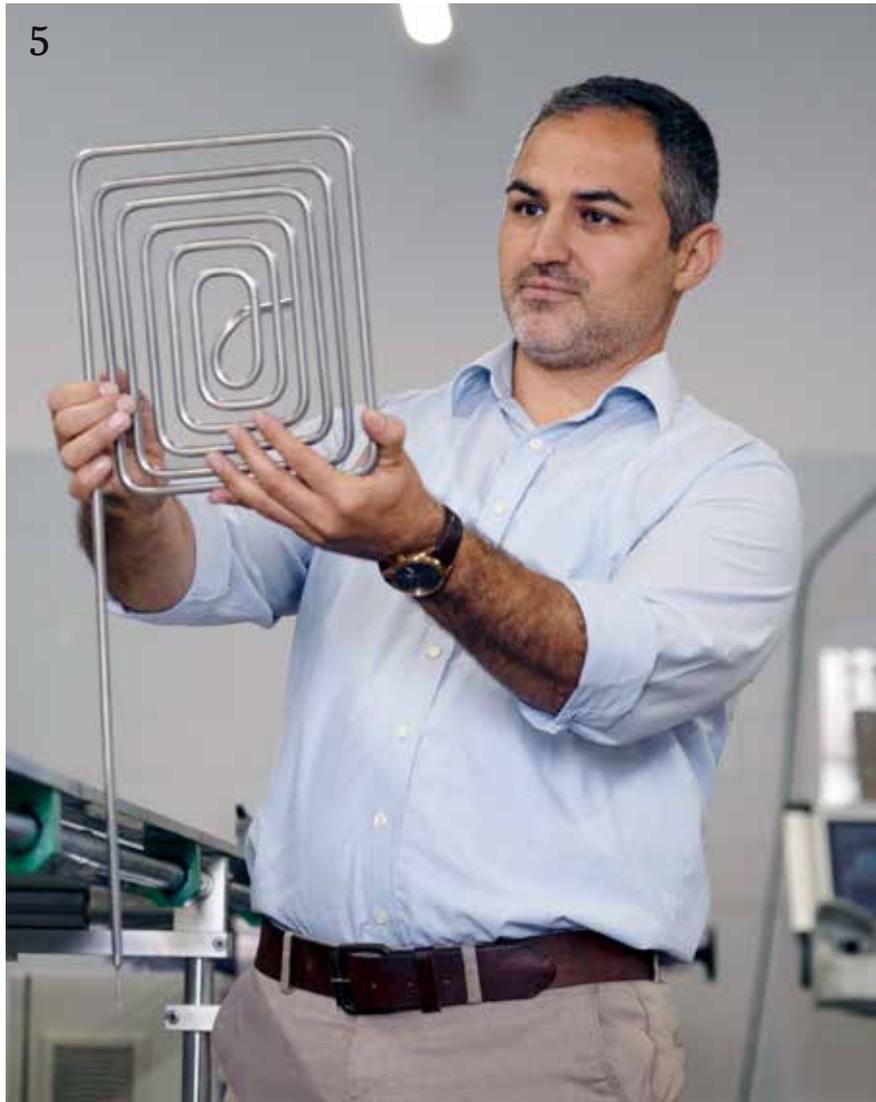
seit 1962

Inhaber:
Roger Dietschi
Silvano Zech

Hauptstrasse 15 9053 Teufen +41 71 333 14 91 www.oskar-faessler.ch

TEAM

> Besonders in Erinnerung geblieben sind ihm Projekte wie ein Durchlauferhitzer zur Erwärmung von Kraftstoffen oder eine Förderschnecke mit zwei Metern Durchmesser. «Diese Beispiele zeigen, wie wichtig es ist, Technik nicht nur funktional zu denken, sondern auch Wartung, Materialwahl und Wirtschaftlichkeit von Anfang an mitzudenken.» Heute steht Yüksel vor einem Spannungsfeld: Kunden wünschen immer individuellere Lösungen, gleichzeitig muss effizient und wirtschaftlich gearbeitet werden. Dafür setzt er auf kreative Konzepte und digitale Tools wie 3D-CAD, Simulationen oder automatisiertes Datenmanagement. «So lassen sich Entwicklungszeiten, Kosten und Risiken reduzieren.» Ein entscheidender Vorteil von Walser: Entwicklung und Fertigung liegen unter einem Dach. «Die enge Zusammenarbeit mit AVOR, Verkauf und Produktion ist ein riesiger Vorteil – besonders bei komplexen Sonderanfertigungen.» Teamarbeit ist für ihn zentral: «Wir leben offenen Austausch, setzen auf Brainstorming und klare Prozesse. Das schafft Raum für neue Ideen – auch bei kniffligen Aufgaben.» Ein guter Konstrukteur brauche mehr als Fachwissen: «Teamgeist, Kreativität und Offenheit sind heute genauso wichtig wie CAD-Kenntnisse.» Walser unterstütze dies mit Weiterbildungen, Schulungen und moderner Infrastruktur.



Anzeige



HERZLICHE GRATULATION ZU 80 JAHRE WALSER + CO. AG

Auf viele weitere Jahre gute Zusammenarbeit!

SAUTER METALL

A BIBUS GROUP COMPANY

supporting your success

Allmendstrasse 26 | 8320 Fehraltorf | www.sametag.ch | info@sametag.ch | 044 877 56 11

Ausbildung mit Perspektive



«Die Lernenden sind unsere Zukunft; darum wollen wir sie mit allen unseren Möglichkeiten begleiten», sagt Christin Walser. Von ihren gegen hundert Angestellten sind rund zehn Prozent Lernende. Aktuell bildet das Unternehmen in fünf Berufen aus: Kauffrau/Kaufmann EFZ (Dienstleistung und Administration), Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ, Produktionsmechaniker/in EFZ, Polymechaniker/in EFZ sowie Konstrukteur/in EFZ.

«Wer sich für eine Lehre bei Walser entscheidet, wird Teil eines motivierten Teams.»

Mit ihren Ausbildungsplätzen trägt Walser dazu bei, dass in der Region ein vielfältiges Angebot existiert und künftige Berufsfachleute für den Werkplatz Schweiz ausgebildet werden. «Wir Unternehmen übernehmen eine gesellschaftliche Mitverantwortung, wenn wir den jungen Menschen, die uns anvertraut werden, unsere volle Aufmerksamkeit schenken», ist Walser überzeugt. Bei diversen Berufsbesichtigungen können Jugendliche erste Einblicke erhalten, auf Wunsch auch mit ihren Eltern. «Die Auswahl an Berufen ist riesig;

Die Walser & Co. AG bietet praxisnahe Lehrstellen in fünf Berufen, attraktive Rahmenbedingungen und echte Entwicklungschancen – mit Herzblut begleitet von Geschäftsführerin Christin Walser.

umso wichtiger ist es, dass man verschiedene kennen lernen kann. Deshalb bieten wir in unseren Ausbildungsberufen sowohl Berufsbesichtigungshalbtage in Gruppen als auch individuelle Schnupperlehren an», so Christin Walser.

Wohlwollen und Toleranz

Wer sich für eine Lehre bei Walser entscheidet, wird Teil eines motivierten Teams mit familiärem Betriebsklima. «Mit Freude arbeiten, die auf dem Arbeitsmarkt gefragten Fertigkeiten ausbilden und junge Menschen damit fördern und fordern – diese Faktoren sind uns wichtig.» Das Ausbildungs- und Arbeitsumfeld ist geprägt von Wohlwollen und Toleranz. «So schaffen wir den Boden, auf dem überdurchschnittliche Leistungen gedeihen und Persönlichkeitsentwicklungen ideal unterstützt werden.» Auch verschiedene Teamevents tragen zum guten «Walser-Spirit» bei.

Sämtliche Walser-Berufsbildner verfügen über umfassende Praxiserfahrung und haben sich als Ausbilder qualifiziert – viele auch als Prüfungsexperten oder üK-Leitende. Die Ausbildung ist praxisnah, strukturiert und auf die Anforderungen des Arbeitsmarkts ausgerichtet. «Wir wollen unsere Lernenden nicht nur fachlich ausbilden, sondern im Ganzen weiterbringen», so Walser. Dabei kommt die Freude am Tun nie zu kurz; auch die jüngsten «Walseler» werden als vollwertige Teammitglieder angesehen und können sich einbringen.

Die Lernenden genießen fünf bis sieben Wochen Ferien je nach Lehrjahr, eine 40-Stunden-Woche inklusive Schul- und Kurszeiten und einen freien Tag am Geburtstag. Walser ist überzeugt: «Wer seinen Beruf mit Freude und Motivation erlernt, wird sein Leben lang davon profitieren.»



**Auf uns
werden Ihre
Güter
abfahren.**

Herzlichen
Glückwunsch zum
Firmenjubiläum.

holenstein-transport.ch



Wir gratulieren zum Jubiläum!



**Bedachungen
Fassadenbau
Spenglerei
Solar**

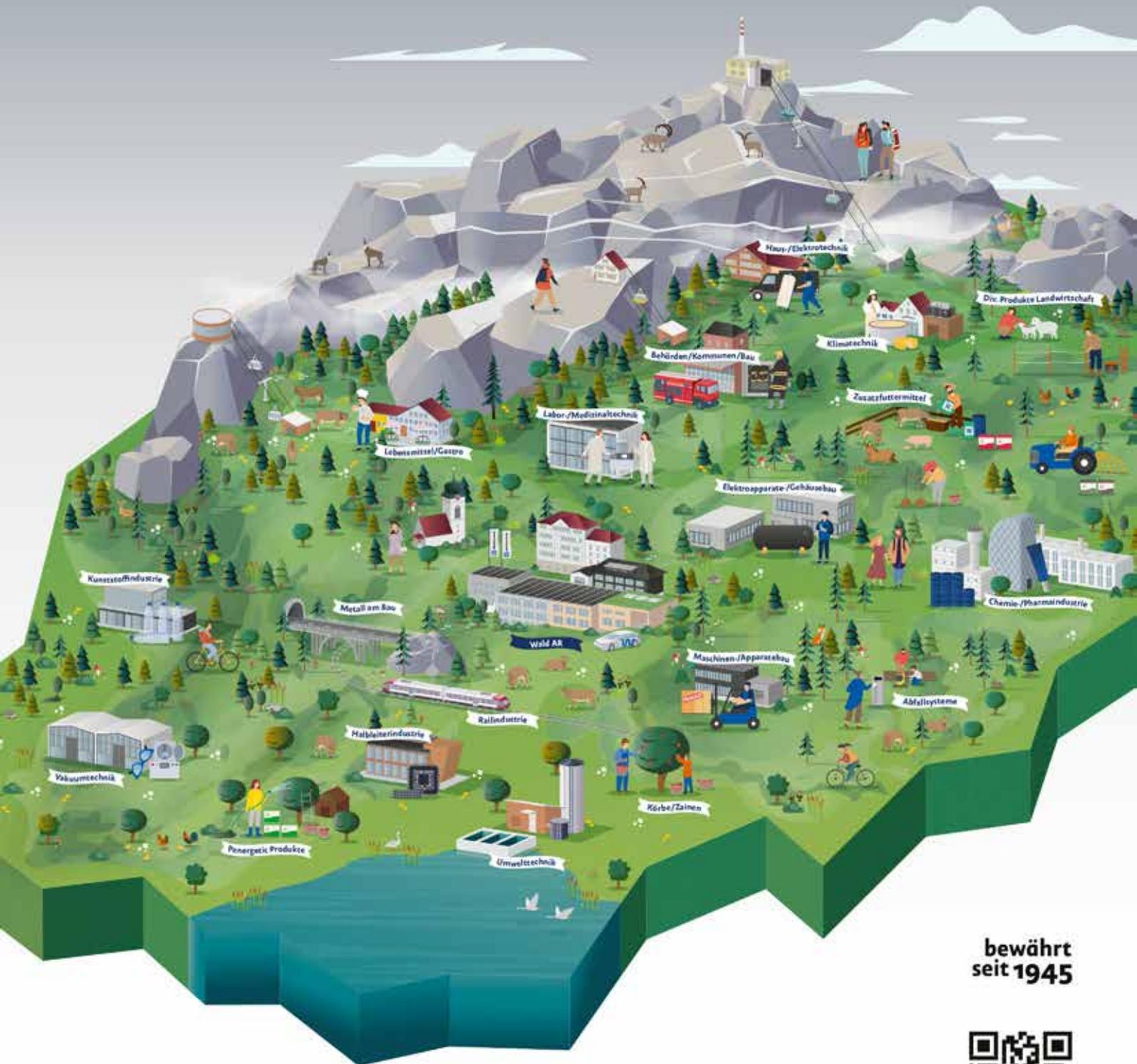


eidg. dipl. Dachdeckermeister

STREULE + ALDER AG

Rorschach / Heiden
Tel. 071 845 39 36
www.streule-alder.ch

Die Walser Erlebniskarte –
Branchenkompetenz und Produkte auf einen Blick.



**bewährt
seit 1945**

